SITZUNG

Sitzungstag:

28.08.2024

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreistages

Vorsitzender

Otto Rubly

Niederschriftführer

Christian Flohr

SPD

Frank Aulenbacher

Pia Bockhorn-Tüzün

Jürgen Kreisler

Dr. Oliver Kusch

Inge Lütz

Julia Müller-Schleppi

Marco Schneider

Dieter Schnitzer

CDU

Christof Dahl

Sven Eckert

Peter Jakob

Xaver Jung

Christoph Lothschütz

Dr. Leo Reiser

Dr. Reinhard Reiser

Maria Rubly

Dr. Stefan Spitzer

Isabel Steinhauer-Theis

Thomas Wolf

FWG

Matthias Doll

Klaus Jung

Olaf Radolak

Margot Schillo

Helge Schwab

Bündnis 90/ Die Grünen

Christine Fauß

Dr. Wolfgang Frey

WGD

Dr. Roland Alt

Roland Benner

Otfried Buß

Yvonne Draudt-Awe

Harald Leixner

AfD

Bärbel Knapp
Karl Kreuzer
Uwe Lamprecht
Andrea Lattmann
Jürgen Neu
Marco Staudt
Alwin Zimmer

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad
Kreisbeigeordneter Thomas Danneck
Erster Kreisbeigeordneter Johannes Huber

Verwaltung

Christoph Dinges
Philipp Gruber
Susanne Lenhard
Miriam Schultheiß
Peter Simon

Tagesordnung

der öffentlichen Sitzung des Kreistages am Mittwoch, dem 28.08.2024, um 14:00 Uhr, in der Fritz-Wunderlich-Halle, Am Roßberg, 66869 Kusel

1. Verpflichtung der Kreistagsmitglieder
2. Wahl der Kreisbeigeordneten, Ernennung, Vereidigung, Einführung in das Amt
3. Übergangsvereinbarung zur Finanzierung von Personal- und Sachkosten für Kindertagesstätten freier Träger im Landkreis Kusel
4. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Kusel
5. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Kreistag
6. Wahl der Mitglieder des Kreisausschusses
7. Wahl der weiteren Vertreter des Landkreises für die Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz
8. Wahl der vom Kreistag zu bestimmenden Mitglieder für den Aufsichtsrat der Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH
9. Wahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses
10. Wahl der Mitglieder des Werkausschusses des Eigenbetriebs "Jobcenter Landkreis Kusel"
11. Wahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
12. Wahl der Mitglieder des Abfallwirtschaftsausschusses
13. Wahl der Mitglieder des Kreisentwicklungsausschusses
14. Wahl der Mitglieder des Ausschusses zur Beseitigung von Meinungsverschiedenheiten zwischen der Dienststellenleitung und Personalvertretung nach dem LPersVG
15. Wahl der vom Kreistag zu bestimmenden Mitglieder für den Aufsichtsrat der Westpfalz-Klinikum GmbH
16. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Kusel
17. Wahl des Mitglieds des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Kusel in der Verbandversammlung des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz
18. Wahl des/der Patientenförsprecher(s)-in für die Betriebstätte der Westpfalz-Klinikum GmbH im Landkreis Kusel
19. Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds für die Blutspendezentrale Saar-Pfalz-GmbH
20. Wahl der vom Kreistag zu bestimmenden Mitglieder im Aufsichtsrat der Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH

21. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Interkulturelles Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz GmbH (IKOKU)
22. Wahl der vom Kreistag zu benennenden Mitglieder für die Verbandsversammlung des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum
23. Wahl des weiteren Vertreters in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Neckar
24. Wahl der Beisitzer des Kreisrechtsausschusses
25. Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der Sozialgerichtsbarkeit
26. Benennung der Vertreter des Kreistags a) im Arbeitskreis Kultur b) im Burg-Rat c) im Wirtschaftsbeirat
27. Einwohnerfragestunde
28. Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die erste Sitzung des am 09.06.2024 gewählten Kreistages und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er beantragte die Tagesordnungspunkte 16 und 17 von der Tagesordnung abzusetzen, da man sich bezüglich der Berufung der Mitglieder der Haushaltskommission gerne nach den Wünschen und Vorschlägen der Fraktionen richte und somit keine formale Beschlussfassung notwendig sei. Die Tagesordnungspunkte 18 bis 30 werden dadurch in ihrer Nummerierung um zwei Ziffern nach vorne rücken.

Die Mitglieder des Kreistages stimmten dem Antrag des Vorsitzenden einstimmig zu (Dafür: 38, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0).

Da keine weiteren Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Verpflichtung der Kreistagsmitglieder

Nach § 23 Abs.2 der Landkreisordnung (LKO) sind die Mitglieder des Kreistags vor ihrem Amtsantritt durch den Landrat in öffentlicher Sitzung namens des Landkreises auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten durch Handschlag zu verpflichten.

Auf folgende, den Kreistagsmitgliedern obliegenden Pflichten wird hingewiesen:

- § 23 Abs. 1 LKO - Rechte und Pflichten der Kreistagsmitglieder

Die Kreistagsmitglieder üben ihr Amt unentgeltlich nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung aus; sie sind an Weisungen oder Aufträge ihrer Wähler nicht gebunden.

- 14 Abs. 1 LKO - Schweigepflicht

Bürger und Einwohner, die zu einem Ehrenamt oder zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit berufen werden, sind zur Verschwiegenheit über solche Angelegenheiten verpflichtet, die dem Datenschutz unterliegen oder deren Geheimhaltung ihrer Natur nach erforderlich oder vom Kreistag aus Gründen des Gemeinwohls beschlossen ist. Dies gilt auch dann, wenn sie aus einem Ehrenamt ausgeschieden oder nicht mehr ehrenamtlich tätig sind. Die Schweigepflicht gilt nicht für Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen. Meinungsäußerungen der Sitzungsteilnehmer und Stimmabgabe einzelner Personen in nichtöffentlicher Sitzung sind stets geheimzuhalten. Bestimmungen über die Befreiung von der Schweigepflicht bleiben unberührt.

- § 15 Abs. 1 LKO - Treuepflicht

Bürger des Landkreises, die ein Ehrenamt ausüben, haben eine besondere Treuepflicht gegenüber dem Landkreis. Sie dürfen Ansprüche oder Interessen Dritter gegen den Landkreis nicht vertreten, es sei denn, dass sie als gesetzlicher Vertreter handeln.

- § 16 Abs. 1 LKO – Ausschließungsgründe

Bürger und Einwohner des Landkreises, die ein Ehrenamt oder eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben, sowie der Landrat und seine Vertreter dürfen nicht beratend oder entscheidend mitwirken,

1. wenn die Entscheidung ihnen selbst, einem ihrer Angehörigen im Sinne des Absatzes 2 oder einer von ihnen kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen Person einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann oder
2. wenn sie zu dem Beratungsgegenstand in anderer als öffentlicher Eigenschaft ein Gutachten abgegeben haben oder sonst tätig geworden sind oder
3. wenn sie

- a. bei einer natürlichen oder juristischen Person oder einer Vereinigung gegen Entgelt beschäftigt sind, oder
- b. bei juristischen Personen als Mitglied des Vorstands, des Aufsichtsrats oder eines gleichartigen Organs tätig sind, sofern sie diesem Organ nicht als Vertreter des Landkreises angehören, oder
- c. Gesellschafter einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts oder Vorstandsmitglied eines nichtrechtsfähigen Vereins sind,

und die unter den Buchstaben a bis c Bezeichneten ein unmittelbares persönliches oder wirtschaftliches Interesse an der Entscheidung haben.

Satz 1 Nr. 3 Buchst. a gilt nicht, wenn nach den tatsächlichen Umständen der Beschäftigung anzunehmen ist, dass der Betroffene sich deswegen nicht in einem Interessenwiderstreit befindet.

Der Vorsitzende verpflichtet jedes einzelne Kreistagsmitglied per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der Kreisbeigeordneten, Ernennung, Vereidigung, Einführung in das Amt

Nach § 44 Abs. 1 LKO hat jeder Landkreis zwei oder drei Kreisbeigeordnete. Nach der geltenden Hauptsatzung des Landkreises sind für den Landkreis Kusel drei ehrenamtliche Kreisbeigeordnete zu wählen.

Die Wahl der Kreisbeigeordneten hat gemäß § 33 Abs. 5 LKO in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung durch Stimmzettel zu erfolgen.

Jede(r) Kreisbeigeordnete(r) ist gesondert nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl zu wählen. Dabei sind die Bestimmungen des § 33 Abs. 2 bis 4 LKO zu beachten.

§ 33 Absätze 2 bis 4 LKO lauten:

- (2) Bei Wahlen können nur solche Personen gewählt werden, die dem Kreistag vor der Wahl vorgeschlagen worden sind.
- (3) Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen erhält. Erhält beim ersten Wahlgang niemand diese Stimmenmehrheit, so ist die Wahl zu wiederholen. Erhält auch hierbei niemand mehr als die Hälfte der Stimmen, so erfolgt zwischen den beiden Personen, die die höchste Stimmenzahl erreicht haben, eine Stichwahl; bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, wer in die Stichwahl kommt. Führt auch die Stichwahl zu gleicher Stimmenzahl, so entscheidet das Los, wer gewählt ist. Der Losentscheid erfolgt durch den Vorsitzenden.
- (4) Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen bei der Feststellung der Stimmenmehrheit nicht mit. Bei der Abstimmung durch Stimmzettel gelten unbeschrieben abgegebene Stimmzettel als Stimmenthaltungen. Stimmzettel, aus denen der Wille des Abstimmenden nicht unzweifelhaft erkennbar ist, und Stimmzettel, die einen Zusatz, eine Verwahrung oder einen Vorbehalt enthalten, sind ungültig.

Der Vorsitzende erklärte, dass bezüglich der Wahl der Kreisbeigeordneten zunächst ein Wahlvorstand gebildet werden müsse und schlug als Vorsitzenden des Wahlvorstandes Herrn Philipp Gruber vor. Die Vorsitzende der SPD-Fraktion, Frau Pia Bockhorn schlug Herrn Dieter Schnitzer und der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Christoph Lotschütz, schlug Herrn Christoph Dahl als Mitglieder des Wahlvorstandes vor. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht gemacht.

Der Kreistag stimmte der Bildung des Wahlvorstandes einstimmig zu (Dafür: 37, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0).

Im Anschluss daran eröffnete der Vorsitzende die Wahl des **ersten Kreisbeigeordneten** und fragte zunächst nach Wahlvorschlägen.

Herr Christoph Lotschütz (CDU) schlug Herr **Johannes Huber**, Brücken, vor. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht gemacht.

Der Vorsitzende zeigte dem Gremium die Stimmzettel, auf dem ein Kreuz bei „ja“ oder „nein“ gemacht werden soll. Anschließend rief der Vorsitzende die Mitglieder des Kreistages alphabetisch zur Stimmabgabe auf.

Die Wahl erfolgte im Wege geheimer Abstimmung durch Stimmzettel und ergab folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	37
Enthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0
<u>Gültige Stimmen somit:</u>	37

Von den gültigen Stimmen lauteten:

für Johannes Huber:	27 Stimmen
gegen Johannes Huber:	10 Stimmen

Damit war Herr Johannes Huber zum 1. Kreisbeigeordneten gewählt. Er nahm die Wahl an.

Während des Wahlvorganges zur Wahl des ersten Kreisbeigeordneten traf das Kreistagsmitglied Bärbel Knapp (AfD) ein. Nach dem Wahlgang verpflichtete der Vorsitzende Frau Knapp und teilte mit, dass Frau Knapp bei der Wahl der weiteren Beigeordneten ebenfalls mitwählen dürfe.

Vor der Wahl der weiteren Kreisbeigeordneten beschloss der Kreistag einstimmig, dass die Reihenfolge der nun durchzuführenden Wahlen auch die Reihenfolge der späteren Vertretungsbefugnis bei Verhinderung des Landrates und des ersten Kreisbeigeordneten sein solle.

Wahl eines weiteren Kreisbeigeordneten

Frau Pia Bockhorn, SPD, schlug Herrn Jürgen Conrad vor.

Weitere Wahlvorschläge wurden nicht eingebracht.

Die Wahl erfolgte im Wege geheimer Abstimmung durch Stimmzettel und ergab folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	38
Enthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	1
<u>Gültige Stimmen somit:</u>	37

Von den gültigen Stimmen lauteten:

für Jürgen Conrad:	21 Stimmen
gegen Jürgen Conrad:	15 Stimmen

Damit war Herr Jürgen Conrad zum Kreisbeigeordneten gewählt. Er nahm die Wahl an.

Wahl eines weiteren Kreisbeigeordneten

Der Fraktionsvorsitzende der Wählergruppe Danneck, Herr Harald Leixner, schlug Herrn Thomas Danneck vor.

Weitere Wahlvorschläge wurden nicht eingebracht.

Die Wahl erfolgte im Wege geheimer Abstimmung durch Stimmzettel und ergab folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	38
Enthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	0

Gültige Stimmen somit: 38

Von den gültigen Stimmen lauteten:

für Thomas Danneck:	24 Stimmen
gegen Thomas Danneck	13 Stimmen

Damit war Herr Thomas Danneck zum Kreisbeigeordneten gewählt. Er nahm die Wahl an.

Im Anschluss an die Wahlen ernannte der Vorsitzende Herrn Johannes Huber per Handschlag zum 1. Kreisbeigeordneten, nahm den Amtseid ab und händigte die Ernennungsurkunde aus.

Herrn Jürgen Conrad ernannte der Vorsitzende per Handschlag zum Kreisbeigeordneten und händigte die Ernennungsurkunde aus (Vereidigung aufgrund Wiederwahl nicht notwendig).

Schließlich ernannte der Vorsitzende Herrn Thomas Danneck per Handschlag zum Kreisbeigeordneten, nahm den Amtseid ab und händigte die Ernennungsurkunde aus.

Die Kreisbeigeordneten Jürgen Conrad und Thomas Danneck erklärten sodann schriftlich gegenüber dem Vorsitzenden den Verzicht auf ihr Kreistagsmandat. Als Nachrücker für Herrn Jürgen Conrad verpflichtete der Vorsitzende den anwesenden Jürgen Kreischer sowie als Nachrücker für Herrn Thomas Danneck Frau Ivonne Draudt-Awe.

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39				
		davon anwesend: 39				
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">39</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	39
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
39	0	0				

Übergangsvereinbarung zur Finanzierung von Personal- und Sachkosten für Kindertagesstätten freier Träger im Landkreis Kusel

Seit 01.07.2021 gilt das Landesgesetz über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTaG) in Rheinland-Pfalz. Mit Inkrafttreten hat sich unter anderem die Finanzierung der Kindertagesstätten maßgeblich verändert. Während die Finanzierungsanteile bis 30.06.2021 gesetzlich normiert waren, regelt nun § 5 Absatz 2 KiTaG, dass die kommunalen Spitzenverbände mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts und den auf Landesebene zusammengeschlossenen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege eine Rahmenvereinbarung über Planung, Betrieb und Finanzierung von Tageseinrichtungen sowie die angemessene Eigenleistung der Träger schließen, die die Grundlage für Vereinbarungen auf örtlicher Ebene bildet.

Der Abschluss der erforderlichen Rahmenvereinbarung hat sich für alle beteiligten Vereinbarungspartner schwierig gestaltet. Jedoch gelang es zumindest eine Übergangsvereinbarung zur Finanzierung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft abzuschließen (siehe Anlage). Diese bildet für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis zum 31.12.2024 die Grundlage und den rechtlichen Rahmen für die zwischen dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und dem freien Träger der Kindertageseinrichtung zu treffenden Vereinbarungen.

Folgende Finanzierungsvereinbarungen wurden auf Grundlage des § 27 Abs. 1 und 2 KiTaG festgelegt:

- a) Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt **kirchlichen Trägern** eine Förderung von **102,5 v.H.** der zuwendungsfähigen Personalkosten (99,0 v.H. für Personalkosten und 3,5 v.H. für sonstige notwendige Kosten). Energie- und Heizmittelkosten sind von der Förderpauschale umfasst.
- b) Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt für **sonstige freie Träger** eine Förderung von **100,0 v.H.** der zuwendungsfähigen Personalkosten. Alle weiteren notwendigen Kosten sind individuell mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu vereinbaren, d.h. eine pauschale Bestimmung der Beteiligung wurde in der Übergangsvereinbarung nicht vorgenommen.

Darüber hinaus verpflichten sich die freien Träger keine gesonderten Leistungsvereinbarungen über die Gewährung von Personalkosten und sonstige notwendigen Kosten mit den örtlichen Gemeinden und Gemeindeverbänden zu schließen. Leistungsvereinbarungen über die Förderung von gebäudebezogenen Kosten dürfen jedoch weiterhin geschlossen werden. Um eine Doppelfinanzierung zu verhindern, sollen auch bestehende, vor dem 01.07.2021 abgeschlossene Leistungsvereinbarungen ab diesem Zeitpunkt rückwirkend aufgehoben und rückabgewickelt werden. (Ausnahme: gebäudebezogene Kosten).

Die Evangelische Kirche der Pfalz und das Bistum Speyer haben für die in ihrer jeweiligen Trägerschaft liegenden Kindertagesstätten im Landkreis Kusel bereits den Abschluss von Vereinbarungen angeboten, die die Vorgaben der Rahmenvereinbarungen aufgreifen.

Bislang wurden seit Inkrafttreten des neuen Kita-Gesetzes zum 01.07.2021 seitens des Landkreises Abschlagszahlungen für Personalkosten i. H. v. 90 % gezahlt. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung zumindest für die kirchlichen Einrichtungsträger informell feststand,

dass sich die Vereinbarungsparteien auf eine Förderpauschale i.H.v. 102,5 % geeinigt haben, wurde bereits dort diese höhere Zuwendungsquote bei allen freien Trägern entsprechend im Haushalt 2024 berücksichtigt. Dementsprechend wurden zusätzliche Aufwendungen für das Jahr 2024 in Höhe von rd. 1,4 Mio. Euro und für die Jahre 2021 bis 2023 Nachzahlungen in Höhe von rd. 2,4 Mio. Euro eingeplant.

Allerdings wurden von den Kita-Trägern für 2024 höhere Personalkosten angemeldet als bei der Haushaltsplanung angenommen, so dass zur Kompensation rd. 340.000 Mehraufwendungen erwartet werden. Der endgültige Betrag kann allerdings erst abschließend beziffert werden, wenn die Personalkostenabrechnungen für die betreffenden Jahre durch das Jugendamt wie auch vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung geprüft und bestätigt worden sind. Die Mittel sind überplanmäßig bereit zu stellen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Sinne der vorliegenden Übergangsvereinbarung mit den kirchlichen Trägern von Kindertagesstätten im Landkreis Kusel lokale Finanzierungsvereinbarungen für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis 31.12.2024 zu schließen.
2. Des Weiteren sollen entsprechende Übergangsvereinbarungen mit den sonstigen freien Trägern verhandelt werden. Der Abschluss dieser Vereinbarungen bedarf der Zustimmung des Kreisausschusses.

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 39	Dagegen 0	Enthaltung 0

Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Kusel

Folgende Änderungen der Hauptsatzung des Landkreises Kusel sind geplant:

- Erhöhung des Sitzungsgeldes für Sitzungen des Kreistages sowie der Ausschüsse von 40 Euro auf 50 Euro
- „Gleitzeitregelung“ bezüglich des Lohnausfalls eingefügt
- Aufwandsentschädigung der Patientenfürsprecherin von 100 Euro auf 150 Euro erhöht
- Aufwandsentschädigung des Behindertenbeauftragten von 250 Euro auf 300 Euro erhöht
- Aufwandsentschädigung des Kreisjagdmeisters von 235,88 Euro auf pauschal 300 Euro erhöht.

Die Änderungssatzung sowie ein Entwurf der neuen Hauptsatzung sind der Beschlussvorlage beigelegt.

Frau Margot Schillo, Vorsitzende der FWG-Fraktion, beantragte ebenfalls in die Hauptsatzung aufzunehmen, dass der Landkreis Kusel einen Kreisjugendrat bildet.

Der Vorsitzende stellte den Entwurf Änderungssatzung mit der Ergänzung, dass der Landkreis einen Kreisjugendrat bildet, zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Änderungssatzung zu.

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39	
		davon anwesend: 39	
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis	
		Dafür 39	Dagegen 0
		Enthaltung 0	

Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Kreistag

Die Geltung der Geschäftsordnung ist gemäß § 30 Abs. 2 Satz 1 LKO auf die Wahlzeit des Kreistags beschränkt. Der neu gewählte Kreistag hat mit einer Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder über die Geschäftsordnung zu beschließen. Bis zu der Beschlussfassung über die Geschäftsordnung gilt die bisherige Geschäftsordnung. Kommt innerhalb eines halben Jahres nach der Neuwahl des Kreistags kein Beschluss zustande, gilt die Mustergeschäftsordnung des Ministeriums des Innern und für Sport.

Die bisherige Geschäftsordnung hat sich bewährt und soll in der bisherigen Fassung weiter gelten. Ein Abdruck der Geschäftsordnung ist der Beschlussvorlage beigelegt.

Die im Entwurf enthaltenen Amts- und Funktionsbezeichnungen sowie die sonstigen personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

Herr Dr. Wolfgang Frey, Bündnis 90/Die Grünen, wies darauf hin, dass die Sitzungsniederschriften entsprechend der Regelungen der Geschäftsordnung vorgelegt werden sollen.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt dem vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung für den Kreistag zu.

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 6	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der Mitglieder des Kreisausschusses

Nach § 38 LKO bildet der Kreistag aus seiner Mitte einen Kreisausschuss.

In § 3 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises ist bestimmt, dass der Kreisausschuss **10 Mitglieder** hat. Eine gleiche Anzahl stellvertretender Mitglieder ist zu wählen. Den Vorsitz in den Ausschüssen führt der Landrat (§ 40 Abs. 1 LKO).

Welche Aufgaben dem Kreisausschuss obliegen, ist in § 4 Abs. 2 und 3 der Hauptsatzung geregelt.

Die Grundsätze für die Wahl des Kreisausschusses sind in § 39 LKO bzw. § 28 der Geschäftsordnung für den Kreistag festgelegt. Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, sofern der Kreistag nicht etwas anderes beschließt (§ 33 Abs. 5 LKO).

Der Vorsitzende teilte mit, dass bereits im Vorfeld seitens der Fraktionen erklärt wurde, dass keine gemeinsamen Wahlvorschläge eingereicht werden und daher erneut ein Wahlvorstand zu bilden sei. Damit weniger Zeit für die Stimmabgabe verloren gehe, schlug der Vorsitzende vor, drei Wahlvorstände zu bilden und immer drei Wahlen gleichzeitig durchzuführen. Die Mitglieder des Kreistages nahmen das Verfahren zustimmend zur Kenntnis.

Folgende Wahlvorstände wurden anschließend gebildet:

1. Katja Altmeyer, Dr. Wolfgang Frey, Christoph Dahl → Wahl Kreisausschuss
2. Miriam Schultheis, Dieter Schnitzer, Ivonne Draudt-Awe → Wahl Hauptversammlung Landkreistag
3. Philipp Gruber, Marco Staudt, Olaf Radolak → Wahl Aufsichtsrat Vitalbad Pfälzer-Bergland GmbH

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht:

Wahlvorschläge **Kreisausschuss**

-	-	<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
1	CDU	Christoph Lothschütz	Dr. Stefan Spitzer
2	CDU	Sven Eckert	Isabel Steinhauer-Theis
3	CDU	Peter Jakob	Thomas Wolf
4	SPD	Pia Bockhorn-Tüzün	Inge Lütz
5	SPD	Marco Schneider	Jürgen Kreischer
6	AfD	Jürgen Neu	Bärbel Knappü
7	AfD	Alwin Zimmer	Karl Kreutzer
8	WG Danneck	Harald Leixner	Otfried Buß
9	FWG	Margot Schillo	Olaf Radolak
10	B90/Grüne	Christine Fauß	Dr. Wolfgang Frey

Wahlvorschläge **Hauptversammlung des Landkreistages RLP**

		<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
1	CDU	Sebastian Borger	Dr. Stefan Spitzer
2	SPD	Jürgen Kreischer	Frank Aulenbacher
3	SPD	Pia Bockhorn-Tüzün	Marco Schneider
4	AfD	Jürgen Neu	Alwin Zimmer
5	WG Danneck	Otfried Buß	Yvonne Draudt-Awe
6	FWG	Helge Schwab	Olaf Radolak

Wahlvorschläge **Aufsichtsrat Vitalbad Pfälzer-Bergland GmbH**

		<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
1	CDU	Xaver Jung	Christof Dahl
2	CDU	Isabel Steinhauer-Theis	Sven Eckert
3	SPD	Dieter Schnitzer	Jürgen Kreischer
4	SPD	Inge Lütz	Marco Schneider
5	SPD	Pia Bockhorn-Tüzün	Dr. Oliver Kusch
6	AfD	Karl Kreutzer	Bärbel Knapp
7	AfD	Uwe Lamprecht	Andrea Lattmann
8	WG Danneck	Friedrich Beck	Francis Götz
9	FWG	Helge Schwab	Margot Schillo

Der Vorsitzende erklärte das Wahlverfahren und zeigte dem Gremium den Stimmzettel. Es sei ein Kreuz bei dem Wahlvorschlag zu machen, der die Stimme erhalten solle. Die Sitzteilung erfolge dann entsprechend der Nummerierung der jeweiligen Wahlvorschläge. Die Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:

Kreisausschuss:

Abgegebene Stimmen:	38
Ungültige Stimmen:	1
<u>Enthaltungen:</u>	<u>0</u>
Gültige Stimmen:	37

	Stimmen	Sitze
Wahlvorschlag CDU	10	3
Wahlvorschlag SPD	8	2
Wahlvorschlag AfD	7	2
Wahlvorschlag Wählergruppe Danneck	5	1
Wahlvorschlag FWG	5	1
Wahlvorschlag Bündnis 90/Die Grünen	2	1

Hauptversammlung Landkreistag:

Abgegebene Stimmen:	38
Ungültige Stimmen:	1
<u>Enthaltungen:</u>	<u>0</u>
Gültige Stimmen:	37

	Stimmen	Sitze
Wahlvorschlag CDU	10	1
Wahlvorschlag SPD	8	1
Wahlvorschlag AfD	7	1
Wahlvorschlag Wählergruppe Danneck	7	1
Wahlvorschlag FWG	5	0

Aufsichtsrat Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH:

Abgegebene Stimmen:	38
Ungültige Stimmen:	1
<u>Enthaltungen:</u>	<u>0</u>
Gültige Stimmen:	37

	Stimmen	Sitze
Wahlvorschlag CDU	10	2
Wahlvorschlag SPD	8	2
Wahlvorschlag AfD	7	2
Wahlvorschlag Wählergruppe Danneck	7	1
Wahlvorschlag FWG	5	1

Auf die Wahlvorschläge der AfD und der Wählergruppe Danneck entfielen gleichviele Stimmen. Ein Losentscheid über einen weiteren Sitz zwischen AfD und Wählergruppe Danneck ergab, dass der AfD ein weiterer Sitz zugeteilt wurde.

Folgende Personen waren damit gewählt:

Wahlvorschläge **Kreisausschuss**

		<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
-	-		
1	CDU	Christoph Lothschütz	Dr. Stefan Spitzer
2	CDU	Sven Eckert	Isabel Steinhauer-Theis
3	CDU	Peter Jakob	Thomas Wolf
4	SPD	Pia Bockhorn-Tüzün	Inge Lütz
5	SPD	Marco Schneider	Jürgen Kreischer
6	AfD	Jürgen Neu	Bärbel Knapp
7	AfD	Alwin Zimmer	Karl Kreutzer
8	WG Danneck	Harald Leixner	Otfried Buß
9	FWG	Margot Schillo	Olaf Radolak
10	B90/Grüne	Christine Fauß	Dr. Wolfgang Frey

Wahlvorschläge **Hauptversammlung des Landkreistages RLP**

		<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
1	CDU	Sebastian Borger	Dr. Stefan Spitzer
2	SPD	Jürgen Kreischer	Frank Aulenbacher
3	AfD	Jürgen Neu	Alwin Zimmer
4	WG Danneck	Otfried Buß	Yvonne Draudt-Awe

Wahlvorschläge **Aufsichtsrat Vitalbad Pfälzer-Bergland GmbH**

		<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
1	CDU	Xaver Jung	Christof Dahl
2	CDU	Isabel Steinhauer-Theis	Sven Eckert
3	SPD	Dieter Schnitzer	Jürgen Kreischer
4	SPD	Inge Lütz	Marco Schneider
5	AfD	Karl Kreutzer	Bärbel Knapp
6	AfD	Uwe Lamprecht	Andrea Lattmann
7	WG Danneck	Friedrich Beck	Francis Götz
8	FWG	Helge Schwab	Margot Schillo

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 7	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der weiteren Vertreter des Landkreises für die Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz

Nach § 9 Abs. 2 der Satzung des Landkreistages Rheinland-Pfalz entsendet der Landkreis Kusel neben dem Landrat drei Vertreter in die Hauptversammlung sowie zusätzlich je angefangene 100.000 Kreiseinwohner einen weiteren Vertreter. Die **vier Vertreter** des Landkreises - mit Ausnahme des Landrates - sind jeweils für eine Wahlperiode des Kreistags von diesem zu wählen.

Die Mitglieder und die Stellvertreter sind aus der Mitte des Kreistages zu wählen.

Für die Stellvertretung des Landrats gilt die Landkreisordnung; für die übrigen Vertreter in der Hauptversammlung sind Stellvertreter zu bestimmen.

Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, sofern der Kreistag nicht ausdrücklich etwas anderes beschließt (§ 33 Abs. 5 LKO).

→ Niederschrift siehe TOP 6

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 8	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der vom Kreistag zu bestimmenden Mitglieder für den Aufsichtsrat der Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH

Nach § 9 Abs.1 c) des Gesellschaftsvertrages der Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH sind vom Kreistag des Landkreises Kusel **8 Mitglieder** in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden und für jedes der entsandten Aufsichtsratsmitglieder ein Stellvertreter zu bestimmen.

Die Dauer der Mitgliedschaft der Vertreter bestimmt sich nach der Wahlzeit der kommunalen Vertretungen.

Nach § 57 LKO i.V.m. § 88 Abs. 1 GemO gelten für die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder die Vorschriften über die Mitgliedschaft in Ausschüssen entsprechend.

Die Grundsätze der Wahl sind in § 39 LKO bzw. § 28 der Geschäftsordnung für den Kreistag festgelegt. Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, sofern der Kreistag nicht ausdrücklich etwas anderes beschließt (§ 33 Abs. 5 LKO).

➔ Niederschrift siehe TOP 6

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39 davon anwesend: 398		
TOP: 9	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür -	Dagegen -	Enthaltung -

Wahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses

Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises sind aufgrund des § 57 LKO die Bestimmungen der Gemeindeordnung anzuwenden. Danach legt der Landrat den Jahresabschluss und den Gesamtabchluss dem Kreistag zur Prüfung vor. Der Jahresabschluss und der Gesamtabchluss sollen zuvor durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft werden. Die weiteren Aufgaben und Befugnisse des Rechnungsprüfungsausschusses sind in § 112 GemO geregelt.

Nach § 3 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises bildet der Kreistag einen Rechnungsprüfungsausschuss. Dieser besteht gemäß § 3 Abs. 3 der Hauptsatzung des Landkreises aus **9 Mitgliedern**. Die Mitglieder und die Stellvertreter sind aus der Mitte des Kreistages zu wählen.

Abweichend von § 40 LKO wählt der Ausschuss ein Kreistagsmitglied zum Vorsitzenden (§ 110 Abs. 1 Satz 2 GemO).

Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, sofern der Kreistag nicht ausdrücklich etwas anderes beschließt (§ 33 Abs. 5 LKO).

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht:

Wahlvorschläge **Rechnungsprüfungsausschuss**

	<i>Mitglied</i>		<i>Stellvertreter</i>
1	CDU	Christof Dahl	Christoph Lothschütz
2	CDU	Christine Fauß	Dr. Wolfgang Frey
3	CDU	Peter Jakob	Xaver Jung
4	SPD	Jürgen Kreisler	Marco Schneider
5	SPD	Julia Müller-Schleppi	Dieter Schnitzer
6	SPD	Pia Bockhorn-Tüzün	Dr. Oliver Kusch
7	AfD	Karl Kreutzer	Andrea Lattmann
8	AfD	Marco Staudt	Uwe Lamprecht
9	WG Danneck	Ottfried Buß	Dr. Roland Alt
10	FWG	Klaus Jung	Margot Schillo

Wahlvorschläge **Werkausschuss Jobcenter**

	<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>	
1	CDU	Sven Eckert	Isabel Steinhauer-Theis
2	CDU	Jonas Kopp	Markus Arnold
3	CDU	Maria Rubly	Thomas Wolf
4	SPD	Pia Bockhorn-Tüzün	Julia Müller-Schleppi
5	SPD	Dieter Schnitzer	Jürgen Kreisler
6	SPD	Marco Schneider	Dr. Oliver Kusch
7	AfD	Karl Kreutzer	Andrea Lattmann
8	AfD	Uwe Lamprecht	Marco Staudt
9	WG Danneck	Thomas Korn	Michael Heß
10	FWG	Klaus Jung	Helge Schwab
11	B90/Grüne	Michael Rothenbücher	Christine Fauß

-

Wahlvorschläge **Jugendhilfeausschuss**

	<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>	
1	CDU	Sandra Wagner	Markus Arnold
2	SPD	Inge Lütz	Jutta Bach-Opp
3	SPD	Pia Bockhorn-Tüzün	Marco Schneider
4	AfD	Marco Staudt	Andra Lattmann
5	WG Danneck	Francis Götz	Kerstin Korn
6	FWG	Margot Schillo	Beate Biedinger

Die Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:

Rechnungsprüfungsausschuss:

Abgegebene Stimmen:	38
Ungültige Stimmen:	0
<u>Enthaltungen:</u>	<u>0</u>
Gültige Stimmen:	38

	Stimmen	Sitze
Wahlvorschlag CDU	13	3
Wahlvorschlag SPD	8	2
Wahlvorschlag AfD	7	2
Wahlvorschlag Wählergruppe Danneck	5	1
Wahlvorschlag FWG	5	1

Werkausschuss Jobcenter:

Abgegebene Stimmen:	38
Ungültige Stimmen:	0
<u>Enthaltungen:</u>	<u>0</u>
Gültige Stimmen:	38

	Stimmen	Sitze
Wahlvorschlag CDU	11	3
Wahlvorschlag SPD	8	2
Wahlvorschlag AfD	7	2
Wahlvorschlag Wählergruppe Danneck	3	1
Wahlvorschlag FWG	5	1
Wahlvorschlag Bündnis90/Die Grünen	4	1

Jugendhilfeausschuss:

Abgegebene Stimmen:	38
Ungültige Stimmen:	0
<u>Enthaltungen:</u>	<u>0</u>
Gültige Stimmen:	38

	Stimmen	Sitze
Wahlvorschlag CDU	11	1
Wahlvorschlag SPD	8	1
Wahlvorschlag AfD	7	1
Wahlvorschlag Wählergruppe Danneck	7	1
Wahlvorschlag FWG	5	1

Folgende Personen waren damit gewählt:

Wahlvorschläge **Rechnungsprüfungsausschuss**

	<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
1	CDU Christof Dahl	Christoph Lothschütz
2	CDU Christine Fauß	Dr. Wolfgang Frey
3	CDU Peter Jakob	Xaver Jung
4	SPD Jürgen Kreisler	Marco Schneider
5	SPD Julia Müller-Schleppi	Dieter Schnitzer
6	AfD Karl Kreutzer	Andrea Lattmann
7	AfD Marco Staudt	Uwe Lamprecht
8	WG Danneck Ottfried Buß	Dr. Roland Alt
9	FWG Klaus Jung	Margot Schillo

Wahlvorschläge **Werkausschuss Jobcenter**

	<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
1	CDU Sven Eckert	Isabel Steinhauer-Theis
2	CDU Jonas Kopp	Markus Arnold
3	CDU Maria Rubly	Thomas Wolf
4	SPD Pia Bockhorn-Tüzün	Julia Müller-Schleppi
5	SPD Dieter Schnitzer	Jürgen Kreisler
6	AfD Karl Kreutzer	Andrea Lattmann
7	AfD Uwe Lamprecht	Marco Staudt
8/	WG Danneck Thomas Korn	Michael Heß
9	FWG Klaus Jung	Helge Schwab
10	B90/Grüne Michael Rothenbücher	Christine Fauß

Wahlvorschläge **Jugendhilfeausschuss**

	<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
1	CDU Sandra Wagner	Markus Arnold
2	SPD Inge Lütz	Jutta Bach-Opp
3	AfD Marco Staudt	Andra Lattmann
4	WG Danneck Francis Götz	Kerstin Korn
5	FWG Margot Schillo	Beate Biedinger

Als Beschäftigtenvertreter für den Werkausschuss Jobcenter lag folgender Wahlvorschlag vor:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Katharina Huber	Heiko Denzer
Jochen Mayer	Viktoria Walter
Peter Denzer	Dirk Brechter
Stefanie Guth	Marcel Lichtenberger

Der Vorsitzende beantragte die Wahl der Beschäftigtenvertreter per Akklamation durchzuführen. Der Kreistag stimmte dem Antrag des Vorsitzenden zu (Abstimmungsergebnis: Dafür: 38, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0).

Weitere Wahlvorschläge wurden nicht eingebracht.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt dem Wahlvorschlag der Beschäftigtenvertreter einstimmig zu (Abstimmungsergebnis: Dafür: 38, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0).

Als weitere Mitglieder des Jugendhilfeausschusses lag folgender Wahlvorschlag vor:

anerkannte Jugendverbände	Petra Seibert	Sascha Molter
freie Jugendverbände	Daniel Größl	Kai Schmeißer
Verbands-gemeinden	Martina Antes-Lauder	Banu Klein
Vorsitzender	Timo Schneider	Petra Kehl
Kreiselternausschuss	Tamina Danneck	Ralf Spacky
Leiter/in der Verwaltung des Jugendamtes	Annette Junkes	Daniel Hübner
Beauftragte/r für Jugendsachen der Polizei	Dennis Neumann	
Richter/in des Familien-, Vormundschafts- oder Jugendgerichts	Marc Wolf	Carmen Gutendorf
Vertreter/in des Arbeitsamtes	Simone Hilpüsch	Christina Stamm
Lehrer/in Fachkraft des Gesundheitsamtes	Dr. Sabine Weingarh-Theis	Brigitte Schlachter
	Kathrin Horbach-Baumbauer	Sabine Schappert
	Katja Zielinski	Manuela Klein
	Dr. Anne-Katrin Cattarius	Dr. Stephan Pinnel

kommunale Frauenbeauftragte oder eine in der Mädchenarbeit erfahrene Frau

Ursula Sooß

Vertreter der Interessen ausländischer junger Menschen

weitere Fachkraft des Jugendamtes

Thorsten Ellmer

Jil Bidinger

Vertreter/in des Kreisjugendrings

Kevin Zimmer

Tanja Früh

Vertreter/in der evangelischen Kirche

Myriam Fetzer

Lars Jaworski

Vertreter/in der katholischen Kirche

Carmen Gardin

Vertreter/in der jüdischen Kultusgemeinde

Der Vorsitzende beantragte die Wahl der weiteren Mitglieder des Jugendhilfeausschusses per Akklamation durchzuführen. Der Kreistag stimmte dem Antrag des Vorsitzenden zu (Abstimmungsergebnis: Dafür: 38, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0). Weitere Wahlvorschläge wurden nicht eingebracht.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt dem Wahlvorschlag der weiteren Mitglieder des Jugendhilfeausschusses einstimmig zu (Abstimmungsergebnis: Dafür: 38, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0).

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 398		
TOP: 10	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der Mitglieder des Werkausschusses des Eigenbetriebs "Jobcenter Landkreis Kusel"

Beschlussvorlage:

Der Kreistag des Landkreises Kusel hat in seiner Sitzung am 26.10.2011 die Errichtung eines Eigenbetriebs für die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II beschlossen. Gemäß § 57 LKO i.V.m. § 86 Abs. 4 GemO ist für jeden Eigenbetrieb ein Werkausschuss zu bilden.

A) Wahl der 10 Mitglieder des Werkausschusses

Gemäß § 6 Abs.1 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Jobcenter Landkreis Kusel" besteht der Werkausschuss aus **10 Mitgliedern**, wobei mindestens die Hälfte der Mitglieder Mitglied des Kreistages sein soll. Die Mitglieder des Werkausschusses sollen die für ihr Amt erforderliche Sachkunde und Erfahrung besitzen. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu bestellen.

Die Aufgaben des Werkausschusses, sind in § 6 Abs. 2 bis 4 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Jobcenter Landkreis Kusel" geregelt.

Die Grundsätze für die Wahl der Mitglieder des Werkausschusses sind nach § 57 LKO i.V.m. § 86 Abs. 4 GemO in §§ 44 bis 46 GemO bzw. § 28 der Geschäftsordnung für den Kreistag festgelegt. Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, sofern der Kreistag nicht etwas anderes beschließt (§ 33 Abs. 5 LKO).

B) Wahl der Beschäftigtenvertreter

Die Wahl und die Zahl der Beschäftigtenvertreter richtet sich nach § 90 Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG). Demnach treten den Mitgliedern des Werkausschusses zu einem Drittel der Mitgliederzahl Beschäftigtenvertreter mit beratender Stimme hinzu (§ 90 Abs. 1 LPersVG). Das Vorschlagsrecht für die Wahl der **vier Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigten** sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter durch den Kreistag steht dem Personalrat zu.

Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, sofern der Kreistag nicht etwas anderes beschließt (§ 33 Abs. 5 LKO).

Der Personalrat des Eigenbetriebs „Jobcenter Landkreis Kusel“ hat folgende Personen vorgeschlagen:

Beschäftigtenvertreter	Stellvertreter
Katharina Huber	Heiko Denzer
Jochen Mayer	Viktoria Walter
Peter Denzer	Dirk Brechter
Stefanie Guth	Marcel Lichtenberger

→ Niederschrift siehe TOP 9

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 398		
TOP: 11	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat der Landkreis einen Jugendhilfeausschuss einzurichten. Soweit das Achte Buch Sozialgesetzbuch und das AGKJHG nichts anderes bestimmen, gelten für den Jugendhilfeausschuss die Bestimmungen der Landkreisordnung entsprechend.

Nach § 4 der Satzung für das Kreisjugendamt vom 23.12.1994 besteht der Jugendhilfeausschuss aus 10 stimmberechtigten und bis zu 15 beratenden Mitgliedern.

Im Jugendhilfeausschuss sollen Frauen und Männer gleichmäßig vertreten sein. Die vorschlags- und entsendungsberechtigten Stellen sollen verstärkt Frauen benennen (§ 4 Abs. 2 AGKJHG).

A) Stimmberechtigte Mitglieder

Stimmberechtigte Mitglieder sind:

1. der Landrat oder dessen ständiger Vertreter,
2. **5 Mitglieder des Kreistages** oder von ihm gewählte, in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer,
3. **2 Personen**, die auf **Vorschlag der als Träger der Jugendhilfe anerkannten Jugendverbände** gewählt werden und
4. **2 Personen**, die auf **Vorschlag der sonstigen anerkannten Träger der freien Jugendhilfe** gewählt werden.

Die unter Ziffer 2 bezeichneten Mitglieder werden auf Vorschlag der im Kreistag vertretenen politischen Gruppen gewählt. § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag gilt entsprechend.

Die übrigen stimmberechtigten Mitglieder (Vertreter der Jugendverbände bzw. der sonstigen Träger der freien Jugendhilfe) sind nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl zu wählen (§ 28 Abs. 9 der Geschäftsordnung für den Kreistag).

Für jedes zu wählende stimmberechtigte Mitglied ist ein stellvertretendes Mitglied zu wählen. Die nicht dem Kreistag angehörenden stimmberechtigten und stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieder müssen ihren Wohnsitz im Bezirk des örtlichen Trägers oder eines unmittelbar benachbarten örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe haben (§ 5 AGKJHG).

Das vorsitzende Mitglied und das stellvertretende vorsitzende Mitglied werden von den stimmberechtigten Mitgliedern aus ihrer Mitte gewählt (§ 5 AGKJHG).

B) Beratende Mitglieder

Neben den stimmberechtigten Mitgliedern gehören dem Jugendhilfeausschuss folgende beratende Mitglieder an:

1. Leiter(-in) der Verwaltung des Jugendamts
2. Beauftragte(r) für Jugendsachen der Polizei
3. ein(e) Richter(-in) des Familien-, Vormundschafts- oder Jugendgerichts
4. ein(e) Vertreter(-in) des Arbeitsamtes
5. ein(e) Lehrer(-in)
6. eine Fachkraft des Gesundheitsamtes
7. eine kommunale Frauenbeauftragte oder eine in der Mädchenarbeit erfahrene Frau
8. ein(e) Vertreter(-in) der Interessen ausländischer junger Menschen
9. eine weitere Fachkraft des Jugendamtes
10. ein(e) Vertreter(-in) des Kreisjugendringes
11. ein(e) Vertreter(-in) der evangelischen Kirche
12. ein(e) Vertreter(-in) der katholischen Kirche
13. ein(e) Vertreter(-in) der jüdischen Kultusgemeinde
14. **zwei Personen der Verbandsgemeinden**
15. ein(e) Vertreter(in) der gewählten Elternvertretungen der Kinder in Kindertagesstätten.

Gemäß der Satzung des Landkreises Kusel für das Jugendamt werden die Vertreter(innen) der Verbandsgemeinden ebenfalls nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl vom Kreistag gewählt. Die jeweiligen Personen sowie deren Stellvertreter werden bis zur Kreistagssitzung benannt.

Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, sofern der Kreistag nicht ausdrücklich etwas anderes beschließt (§ 33 Abs. 5 LKO).

➔ Niederschrift siehe TOP 9

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 398		
TOP: 12	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der Mitglieder des Abfallwirtschaftsausschusses

Nach § 3 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises bildet der Kreistag einen Abfallwirtschaftsausschuss. Dieser besteht gemäß § 3 Abs. 3 der Hauptsatzung des Landkreises aus **10 gewählten Mitgliedern**.

Zu den Aufgaben des Abfallwirtschaftsausschusses gehört die Vorberatung wichtiger abfallrechtlicher Angelegenheiten des Landkreises. Neben der Beschlussempfehlung gegenüber dem Kreisausschuss im Zusammenhang mit der Verleihung des Umweltpreises des Landkreises befasst sich der Ausschuss insbesondere mit der Erstellung und Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts.

Die Grundsätze für die Wahl des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschusses sind in § 39 LKO bzw. § 28 der Geschäftsordnung für den Kreistag festgelegt. Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, sofern der Kreistag nicht ausdrücklich etwas anderes beschließt (§ 33 Abs. 5 LKO).

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht:

Wahlvorschläge Abfallwirtschaftsausschuss

	<i>Mitglied</i>		<i>Stellvertreter</i>
1	CDU	Sven Eckert	Dr. Stefan Spitzer
2	CDU	Thomas Wolf	Maria Rubly
3	CDU	Jens Morgenstern	Lydia Fischer
4	SPD	Rüdiger Falk	Matthias Bachmann
5	SPD	Lutz Bockhorn	Jutta Bach-Opp
6	SPD	Pia Bockhorn-Tüzün	Marco Schneider
7	AfD	Bärbel Knapp	Alwin Zimmer
8	AfD	Uwe Lamprecht	Jürgen Neu
9	WG Danneck	Harald Leixner	Friedrich Beck
10	FWG	Klaus Jung	Helge Schwab
11	B90/Grüne	Dr. Wolfgang Frey	Christine Fauß

Wahlvorschläge Ausschuss zur Beseitigung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Dienststellenleitung und Personalvertretung

<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
-----------------	-----------------------

1	CDU	Christoph Lothschütz	Dr. Stefan Spitzer
2	SPD	Marco Schneider	Dieters Schnitzer
3	SPD	Pia Bockhorn-Tüzün	Dr. Oliver Kusch
4	AfD	Andrea Lattmann	Jürgen Neu
5	WG Dann	Harald Leixner	Yvonne Draudt-Awe
6	FWG	Olaf Radolak	Klaus Jung

Wahlvorschläge **Aufsichtsrat Westpfalz-Klinikum GmbH**

		<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
1	CDU	Dr. Leo Reiser	Dr. Reinhard Reiser
2	SPD	Dr. Oliver Kusch	Frank Aulenbacher
3	SPD	Pia Bockhorn-Tüzün	Marco Schneider
4	AfD	Jürgen Neu	Alwin Zimmer
5	WG Danneck	Roland Benner	Dr. Roland Alt
6	FWG	Olaf Radolak	Matthias Doll

Die Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:

Abfallwirtschaftsausschuss:

Abgegebene Stimmen:	38
Ungültige Stimmen:	0
<u>Enthaltungen:</u>	<u>0</u>
Gültige Stimmen:	38

	Stimmen	Sitze
Wahlvorschlag CDU	11	3
Wahlvorschlag SPD	8	2
Wahlvorschlag AfD	7	2
Wahlvorschlag Wählergruppe Danneck	5	1
Wahlvorschlag FWG	5	1
Wahlvorschlag Bündnis 90/Die Grünen	2	1

Ausschuss zur Beseitigung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Dienststellenleitung und Personalvertretung:

Abgegebene Stimmen:	38
Ungültige Stimmen:	0
<u>Enthaltungen:</u>	<u>0</u>
Gültige Stimmen:	38

	Stimmen	Sitze
Wahlvorschlag CDU	10	1
Wahlvorschlag SPD	8	1
Wahlvorschlag AfD	7	0
Wahlvorschlag Wählergruppe Danneck	8	1
Wahlvorschlag FWG	5	0

Aufsichtsrat Westpfalz-Klinikum GmbH:

Abgegebene Stimmen:	38
Ungültige Stimmen:	0
<u>Enthaltungen:</u>	<u>0</u>
Gültige Stimmen:	38

	Stimmen	Sitze
Wahlvorschlag CDU	10	1
Wahlvorschlag SPD	8	1
Wahlvorschlag AfD	7	1
Wahlvorschlag Wählergruppe Danneck	8	1
Wahlvorschlag FWG	5	0

Folgende Personen waren damit gewählt:

Wahlvorschläge **Abfallwirtschaftsausschuss**

	<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>	
1	CDU	Sven Eckert	Dr. Stefan Spitzer
2	CDU	Thomas Wolf	Maria Rubly
3	CDU	Jens Morgenstern	Lydia Fischer
4	SPD	Rüdiger Falk	Matthias Bachmann
5	SPD	Lutz Bockhorn	Jutta Bach-Opp
6	AfD	Bärbel Knapp	Alwin Zimmer
7	AfD	Uwe Lamprecht	Jürgen Neu
8	WG Danneck	Harald Leixner	Friedrich Beck
9	FWG	Klaus Jung	Helge Schwab
10	B90/Grüne	Dr. Wolfgang Frey	Christine Fauß

Wahlvorschläge **Ausschuss zur Beseitigung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Dienststellenleitung und Personalvertretung**

	<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>	
1	CDU	Christoph Lothschütz	Dr. Stefan Spitzer
2	SPD	Marco Schneider	Dieters Schnitzer
3	WG Danneck	Harald Leixner	Yvonne Draudt-Awe

Wahlvorschläge **Aufsichtsrat Westpfalz-Klinikum GmbH**

	<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>	
1	CDU	Dr. Leo Reiser	Dr. Reinhard Reiser
2	SPD	Dr. Oliver Kusch	Frank Aulenbacher
3	AfD	Jürgen Neu	Alwin Zimmer
4	WG Danneck	Roland Benner	Dr. Roland Alt

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39 davon anwesend: 399		
TOP: 13	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 39	Dagegen 0	Enthaltung 0

Wahl der Mitglieder des Kreisentwicklungsausschusses

Der Vorsitzende beantragte die Vertagung der Tagesordnungspunkte 13 und 16-28.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Vertagung der Tagesordnungspunkte 13 und 16-28 zu.

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 398		
TOP: 14	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

Wahl der Mitglieder des Ausschusses zur Beseitigung von Meinungsverschiedenheiten zwischen der Dienststellenleitung und Personalvertretung nach dem LPersVG

Nach § 3 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises bildet der Kreistag einen Ausschuss zur Beseitigung von Meinungsverschiedenheiten zwischen der Dienststellenleitung und Personalvertretung nach dem LPersVG. Dieser besteht gemäß § 3 Abs. 3 der Hauptsatzung aus **3 Mitgliedern**, die aus der Mitte des Kreistages zu wählen sind. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu bestellen.

Der Ausschuss soll die Aufgaben als oberste Dienstbehörde im Sinne des Landespersonalvertretungsgesetzes wahrnehmen (§ 89 Abs. 1 Satz 3). Danach kann dem Ausschuss, wenn in einer Mitbestimmungsangelegenheit keine Einigung zwischen der Dienststellenleitung und dem Personalrat zustande kommt, durch die Dienststellenleitung die Angelegenheiten zur Behandlung vorgelegt werden (§ 89 Abs. 2 LPersVG). Der Ausschuss hat in derselben Sitzung zu beschließen, ob die Entscheidung der Einigungsstelle herbeigeführt werden soll. Die Einigungsstelle wird für den Einzelfall entsprechend den Allgemeinregelungen des § 75 LPersVG gebildet.

Die Grundsätze der Wahl des Ausschusses zur Beseitigung von Meinungsverschiedenheiten zwischen der Dienststellenleitung und Personalvertretung nach dem LPersVG sind in § 39 LKO bzw. § 28 der Geschäftsordnung für den Kreistag festgelegt. Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, sofern der Kreistag nicht ausdrücklich etwas anderes beschließt (§ 33 Abs. 5 LKO).

➔ Niederschrift siehe TOP 12

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39 davon anwesend: 398		
TOP: 15	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

Wahl der vom Kreistag zu bestimmenden Mitglieder für den Aufsichtsrat der Westpfalz-Klinikum GmbH

Nach § 9 Abs. 2b) des Gesellschaftsvertrages der Westpfalz-Klinikum GmbH sind u.a. vom Kreistag des Landkreises Kusel **vier Mitglieder, davon mindestens zwei Mitglieder aus dessen Mitte**, in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden. Nach § 9 Abs. 4 Satz 1 des Gesellschaftsvertrages ist für jedes der entsandten Aufsichtsratsmitglieder je ein Stellvertreter zu benennen.

Die Amtszeit der entsandten Aufsichtsratsmitglieder endet jeweils mit dem Ende der ersten Sitzung eines neu gewählten Kreistages.

Nach § 57 LKO i.V.m. § 88 Abs. 1 GemO gelten für die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder die Vorschriften über die Mitgliedschaft in Ausschüssen entsprechend.

Die Grundsätze der Wahl sind in § 39 LKO bzw. § 28 der Geschäftsordnung für den Kreistag festgelegt. Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, sofern der Kreistag nicht ausdrücklich etwas anderes beschließt (§ 33 Abs. 5 LKO).

➔ Niederschrift siehe TOP 12

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 16	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Kusel

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 17	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl des Mitglieds des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Kusel in der Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 18	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl des/der Patientenfürsprecher(s)-in für die Betriebstätte der Westpfalz-Klinikum GmbH im Landkreis Kusel

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39 davon anwesend: 39		
TOP: 19	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds für die Blutspendezentrale Saar-Pfalz-GmbH

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39 davon anwesend: 39		
TOP: 20	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der vom Kreistag zu bestimmenden Mitglieder im Aufsichtsrat der Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39 davon anwesend: 39		
TOP: 21	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Interkulturelles Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz GmbH (IKOKU)

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39 davon anwesend: 39		
TOP: 22	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der vom Kreistag zu benennenden Mitglieder für die Verbandsversammlung des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39 davon anwesend: 39		
TOP: 23	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl des weiteren Vertreters in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Neckar

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39 davon anwesend: 39		
TOP: 24	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der Beisitzer des Kreisrechtsausschusses

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 25	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der Sozialgerichtsbarkeit

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 26	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Benennung der Vertreter des Kreistags a) im Arbeitskreis Kultur b) im Burg-Rat c) im Wirtschaftsbeirat

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 27	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Einwohnerfragestunde

-vertagt-

Kreistag -Sitzung am 28.08.2024 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 39		
TOP: 28	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

-vertagt-

Die Sitzung begann um 14:00 Uhr und endete gegen 17:00 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
Gez.
(Otto Rubly)
Landrat

Der Schriftführer:
Gez.
(Christian Flohr)
Kreisverwaltungsrat